



## Pressemitteilung Nr. 3 der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Goslar

### Goslars Politiker positionieren sich zur Gleichstellung Gleichstellungsbeauftragte ist in die Kritik geraten

Am kommenden Dienstag, den 17.5.2011 entscheidet der Rat der Stadt Goslar über den Abberufungsantrag der Gleichstellungsbeauftragten Monika Ebeling. Dieser Antrag wurde von der Partei die Linke gestellt und scheint weitestgehend auf Unterstützung der Fraktionen zu stossen.

Aus Sicht der Gleichstellungsbeauftragten ist die Argumentation für eine Abberufung allerdings nicht stichhaltig und entbehrt der Kenntnis über eine moderne Sicht zur Sache. Politiker, die diesem Antrag entsprechen, würden sich von überholten Standpunkten leiten lassen und damit der Einseitigkeit der Gleichstellungsarbeit vor Ort weiter Vorschub leisten, so Ebeling. Sie spricht sich für die Inklusion von Männerfragen in die Gleichstellungsarbeit aus.

Ebeling ist überzeugt von der Notwendigkeit der Gleichberechtigung und Gleichbehandlung der Geschlechter und arbeitet entsprechend. Ihre Arbeit basiert auf dem Grundgesetz und dem Niedersächsischen Rechts- und Regelwerk für Gleichstellung. Sie hätte sich weder dienstrechtlich noch arbeitsrechtlich etwas vorzuwerfen.

Nach der Niedersächsischen Gemeindeordnung ist eine Gleichstellungsbeauftragte weisungsfrei und ihr Amt hat einen hohen politische Wert. Sie soll ihre Arbeit unabhängig von wechselnden Mehrheiten im Rat tun können, deshalb ist eine einfache Mehrheit ausreichend um sie weiterhin im Amt zu halten.

Eine Berufung oder Abberufung ist nach der NGO eine bedeutsame Entscheidung. Der Rat trägt hier in jeder Hinsicht eine besondere Verantwortung.

Die bundesweite Resonanz auf die erste Berichterstattung in der Sache macht die Brisanz der Entscheidung deutlich. Es geht um nicht weniger, als die Frage, ob eine Gleichstellungsbeauftragte sich genauso offensiv um Jungen-, Männer- und Väterthemen kümmern darf, wie es ehemals Frauenbeauftragten jahrzehntelang mit Frauenpolitik und Frauenförderung für Frauen möglich war und heute noch ist.

Der Gesetzgeber jedenfalls sieht es so und räumt Gleichstellungsbeauftragten auch die Möglichkeit der eigenen Schwerpunktsetzung ein.

Stadt Goslar  
Gleichstellungsbeauftragte  
Monika Ebeling  
Charley Jacob Str. 3  
38640 Goslar  
Tel.0171/9774318  
Email: [gleichstellung@goslar.de](mailto:gleichstellung@goslar.de)

